

Eierkuchenfest	22.-23.08.
Tag des Offenen Denkmals auf der Kunitzburg von 10 - 16 Uhr Im Brauhaus Laasan	14.09. 14.09.
Pizza backen für Kinder im Pfarrgarten	2.10.
Brückenfest	11.10.
Ortsteilratssitzungen in Kunitz Jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Sprechzeiten des Ortsteilbürgermeisters Michael Mau. Jeden Dienstag von 18-19 Uhr Tel.: 03641-82 97 32 E-mail: Michael-Mau@t-online.de www.mau-dachdecker.de	

<i>Dr. Arno Welsch</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Ruth Weidner</i>	80	<i>Jahre</i>
<i>Beate Apel</i>	65	<i>Jahre</i>
<i>Karin Wedekind</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Dorothea Jürgens</i>	91	<i>Jahre</i>
<i>Gerda Gölitzner</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Renate Dreißigacker</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Reiner Kraupe</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Gudrun Hüttig</i>	75	<i>Jahre</i>

Jahresprogramm für die
Musikalischen Vespere 2014

Der Eintritt zu allen Vespere in der Kirche ist frei.

Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Da die Musiker bereit sind, für eine geringe Gage oder Aufwandsentschädigung zu spielen, kommt in der Regel die halbe Kollekte der Erhaltung der Kirche zugute.

Wir benötigen Geld für den Bau eines Wegs zur „Pfarrscheune“ und für Reparaturen an und in der Kirche.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Weitere Spenden können unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Konto

Pfarramt Beutnitz/Kunitz
Konto-Nr.: 800 5079
BLZ: 520 604 10
IBAN: DE 51 5206 0410 0008 0050 79
Ev. Kreditgenossenschaft
Verwendungszweck: Kunitz

überwiesen werden. Sie erhalten in jedem Fall eine Spendenquittung. Geben Sie dazu bitte bei Überweisungen Name und Anschrift deutlich an!

Sonntag, 21. September, 17 Uhr

Octavians, Jena
a capella Chor

Sonntag, 28. September, 17 Uhr

Collegium musicum, Jena
Leitung: KMD Martin Meier

Sonntag, 14. Dezember, 15 Uhr

3. Advent

Otto-Schott-Chor, Jena
Leitung: Katrin Peskova

Ortsschrift Kunitz-Laasan

www.kunitz-laasan.de

Ortsteilrat Kunitz-Laasan



Eierkuchenfest steht bevor



Heimatverein plant neue Ausstellungen



Neue Ausstellungen in der Alten Schule Kunitz

Seit dem Jahr 2 000 organisiert der Kultur- und Heimatverein von Kunitz Wechsel-Ausstellungen in der Alten Schule Kunitz. Nach einer Pause im vergangenen Jahr gibt es neue Ausstellungsprojekte. Gegenwärtig stellt der Kunitzer Achim Tekly Miniaturmodelle unter dem Motto „Reiseziele in aller Welt“ aus. Die diesjährige Advents- und Weihnachtsausstellung Ein Ausblick für 2015: Einhundert Jahre ist es her, dass am Spielberg in Kunitz die ersten Ausgrabungen der Ur- und Frühgeschichte der Universität Jena begannen. Eine Sand- und Kiesgrube befand sich in etwa dort, wo heute der Spielplatz ist. Zahlreiche Gräber wurden gefunden. In der Lehrsammlung im Institut am Löbdergraben sind Kunitzer Grabfunde wie Keramik-Urnen und Einzelfunde aus der Bronze- und Eisenzeit zu sehen. Die Sammlung ist nicht öffentlich. Ende des Jahres sollen die Grabungsfunde im Universitätshauptgebäude am Fürstengraben der Öffentlichkeit präsentiert werden. Es wird auch einen Katalog geben. Ab Frühjahr 2015 dann soll ein Teil der Ausstellung mit Grabungsfunden aus den Gebieten Kunitz, Jenzig, Gleisberg und Johannisberg, mit historischen Fotos, Fundprotokollen und Gräberfeldplänen u.a. in der Alten Schule Kunitz zu sehen sein. Partner des Kultur- und Heimatvereines ist das Team von Prof. Dr. Peter Ettl vom Institut für Ur- und Frühgeschichte.



Wer zur Ausstellung noch etwas beizusteuern hat historische Fotos, Publikationen, Erinnerungen etc., der kann sich gern an uns wenden. Zudem suchen wir Schränke jeglicher Art zum Unterbringen der Stücke der Kunitzer Heimatsammlung auf dem Boden der Alten Schule. Demnächst soll es eine Inventur des Bestandes geben.

Auch Ideen für neue Ausstellungen sind gefragt. Wer möchte sein Hobby bzw. seine Sammlung in der Öffentlichkeit präsentieren?

Cornelia Dunker, Vereinsvorsitzende, Vor dem Obertore 22, Kunitz, Tel. 44 15 09

Einladung

**Öffentliche Einwohnerversammlung
Mittwoch, den 17.09.2014, 19.00 Uhr, Kunitz,
alte Schule
Entwicklungskonzept Kunitz/Laasan
Landschaftsplan 2014**

Der Ortschaftsrat möchte am 17.09.2014 den Kunitzer und Laasaner Einwohnern den überarbeiteten Landschaftsplan 2014, welcher ab 01.09.2014 ausgelegt wird und das Entwicklungskonzept der Stadt Jena für Kunitz/Laasan vorstellen. Es geht um Landschaftsentwicklung, Sanierungsbedarf der Verkehrswege, Bau eines Kreisverkehrs am nördlichen Dorfeingang u.s.w. Bei Kleingärten ist vorgesehen, daß private Gärten am Hangfuß des Gleisberges und nordöstlich von Kunitz langfristig aufgegeben oder zu Streuobstwiesen bzw. Weinparzellen entwickelt werden. Kleingärten im Hochwasserbereich sollen bei Leerstand renaturiert werden. Zur Beantwortung der Fragen hat Herr Denis Peisker, als verantwortlicher Dezernent, sein Kommen zugesagt.

1. Weltkrieg - Kriegsalltag

Als die Erntearbeiten begannen und jede Hand auf den Feldern benötigt wurde, erfolgte am 01.08.1914 durch Kaiser Wilhelm II die Mobilmachung. Es kam zu ersten Einberufungen und Freiwilligenmeldungen zum Kriegsdienst. Nicht wenige Kunitzer beteiligten sich in Hoffnung auf einen schnellen Sieg mit ihren Ersparnissen an Kriegsanleihen, wo eine 5 % Verzinsung in Aussicht gestellt war. Die Verabschiedung der ersten Kriegsteilnehmer wurde durch den Dorfschullehrer im Beisein der Angehörigen und Einwohner am Denkmal zur Erinnerung an die Kriegsteilnehmer von 1870/71 durchgeführt. Dorfpfarrer Ernst Böhme, welcher eine christlich-pazifistische Grundeinstellung hatte und als Thüringer Friedenspfarrer in die Geschichte einging, befand sich zu dieser Zeit auf dem Rückweg von Konstanz, wo er an einer internationalen kirchlichen Friedenskonferenz teilgenommen hatte. Mit seinen Friedensgedanken stand er im Widerspruch zu einem seiner Vorgänger, der 1870 in der Kunitzer Kirchenchronik vermerkte:

"Diese unverschämte Nation (Frankreich) hatte an Preußen aus nichtigen Gründen den Krieg erklärt am 15. July, wurde aber in 9 Schlachten jämmerlich zusammengehauen." An diesem siegreichen deutschen Krieg 1870/71, nahmen 6 Männer aus Kunitz und 3 aus Laasan teil. Sie kehrten alle wohlbehalten zurück und ihnen Ihnen zu Ehren wurde 1871 ein Denkmal errichtet. Wohl keiner der Männer, die im August 1914 an diesem Kriegerdenkmal verabschiedet wurden, hatte geglaubt, daß am 28. Mai 1922 am Ort des alten Denkmals ein Neues eingeweiht werden würde, das die Namen von 17 Gefallenen aufweist. Die Kosten für dieses Denkmal beliefen sich auf 12.000 Mark. Das Laasaner Kriegerdenkmal mit den Namen von 4 Gefallenen, welches am 10. Dezember 1922 eingeweiht wurde, kostete, obwohl bedeutend kleiner, etwa das Doppelte des Kunitzer Denkmals. Ein Ausdruck der rasant steigenden Inflation. Insgesamt nahmen über 70 Männer aus Kunitz/Laasan am Krieg teil. Die letzten kehrten erst Ende Februar 1920 aus der Gefangenschaft ins Dorf zurück. Durch das Fehlen der männlichen Arbeitskräfte bestand eine immense Belastung für die Frauen, die die Landwirtschaften weiterführten. Zu ihrer Unterstützung wurde ab Mai 1917 in Kunitz ein Kindergarten eingeführt, wo an den Wochentagen halbtägig Kinder im Vorschulalter Aufnahme fanden. Im Verlauf der Kriegsjahre kamen Essensrationierungen, Brotmarken wurden eingeführt, das "Kartoffelbrot" erfunden und ab November 1915 pro Woche 2 fettlose Tage (Montag/Donnerstag) und 2 fleischlose Tage (Dienstag/Freitag) verordnet. Es wurden Fleischmarken eingeführt, die oft nur pro Woche 200 g Fleisch pro Person vorsahen. Im Herbst 1918 wurden fleischlose Wochen angeordnet. Es gab nur noch beschränkt Magermilch und die Buttermenge pro Kopf und Woche wurde von 62 g bis auf 40 g herabgesetzt. In den Gaststätten wurden die Thüringer Kartoffelklöße verboten. In dieser Zeit wurden die selbst versorgenden Bauern von den Stadtbewohnern beneidet. Für Kartoffeln und gedörnte Zwetschen wurden Höchstpreise beim Verkauf erzielt. 1917 wurden die Zinnpfeifen der Orgel und 2 Glocken der Kunitzer Kirche beschlagnahmt und der Kriegsrüstung zugeführt. Bereits zum Reformationsfest 1918, noch vor Kriegsende, konnten die neuen Glocken (Eisenguß) eingeweiht werden. Die aus dem alten Glockengeläut verbliebene dritte Bronze-Glocke wurde 1920 für 8740 Mark an die Beutnitzer Kirchgemeinde verkauft. Die Laasaner Glocke, welche 1835 in Apolda gegossen wurde, verblieb im Laasaner Rathaus.

G. Fernkäse



Foto: Archiv, Gerd Fernkäse

Kindergartengruppe um 1917/18 vor dem Kriegerdenkmal mit Kindergärtnerin Meta Dittmann

19. Kunitzer Eierkuchenfest

22. August 2014

EXCITE

Ab 21:00 Uhr Tanz mit



23. August 2014 ab 13:00 Uhr

Eierkuchenfest

Original Kunitzer Eierkuchen nach altem Geheimrezept

Blasorchester Schott Jena e.V.

(Scheren zum Schleifen mitbringen)

**Clownerie • Showtanzeinlagen
Kunst- und Marktstände • Hüpfburg
Reiten • Kinderschminken • Kindergarten
ist geöffnet**

Ab 20 Uhr

Burschengesellschaft

 Kunitz-Laasan
1890 e.V.



Der Scherenschleifer kommt